

Möbelfabrik H. Bergmann.

Empfehle zu sehr billigen Preisen. kompl. Wohnungseinrichtungen, wie auch einzelne Möbelstücke stets am Lager. Ausstattungen für Flotscherstrasse 31. Telefon 2382.

XXVI. Landtag der Provinz Sachsen.

(Original-Bericht.)

✓ Versetzung, 10. März.

Vom heutigen Sonntag ab tagt hier der 26. Landtag der Provinz Sachsen.

Am 10 Uhr vormittags fand in der Schloß- und Domkirche ein Gottesdienst für die Abgeordneten des Landtags statt, bei dem Herr Stiftspropst Professor Dr. Bithorn die Predigt hielt.

Eröffnungs-Sitzung.

Am 12 Uhr fand im Sitzungssaal des Landeshauses die Eröffnung der Tagung statt. Der königliche Kammler, Oberpräsident von H e g e l, leitete die Sitzung mit folgenden Worten ein:

Hochgeehrte Herren! Sie treten heute zum 26. Provinziallandtag der Provinz Sachsen, als deren durch die gesetzlichen Neuwahlen bestellte Vertretung, zusammen. Namens der königlichen Staatsregierung heiße ich Sie zum Beginn ihrer wichtigen, dem Wohle der Heimatprovinz gewidmeten Arbeiten von Herzen willkommen.

Als Vorlagen der Staatsregierung werden Ihnen auf Grund des Gesetzes über die öffentlichen Feuerversicherungsanstalten von 1910, welches diesen Anstalten die feste und umfassende Verpflegung ihrer vollstündigkeitsfähigen Mitglieder ermöglicht, die für die drei großen Sozietaeten der Provinz neu aufgestellten Satzungen in wohlhabenderer und von der finanziellen Zentralbehörde bereits vorgegriffener Form zur Beschlußfassung zugehen.

Die neue Reichs- und preussische Viehschneidengesetzgebung der Jahre 1909 und 1911 erweitert nach verschiedenen Richtungen hin die Schablosarbeiten für Viehverluste und damit die Bekämpfung der Seuchen und führt der Provinzialverwaltung; wesentlich größere Zuständigkeiten auf diesem Gebiete zu. Neuerungen, welche den Erlaß einer neuen Viehschneidengesetzgebung erfordern; auch diese Satzung, nach eingehenden Beratungen mit dem landwirtschaftlichen Ministerium entworfen, wird Ihrer Beschlußfassung unterliegen.

Der Haushaltsplan der Provinz für die Rechnungsjahre 1912 und 1913 weist wiederum eine erhebliche Steigerung der provinziellen Verwaltungsaufgaben und damit des für ihre Erfüllung notwendigen Geldbedarfes auf.

Die bedeutendsten Mehraufwendungen werden erfordert das Verkehrswesen infolge der bereits von dem 25. Provinziallandtag eingeleiteten weiteren Verfertigung der Chanseeunterhaltung, sowie infolge weiterer Unterhaltung des Kleinbahnnetzes; ferner die Schuldenverwaltung, entsprechend der weiteren Aufnahme früher bemittelter Anleihecredite; sodann die Fürsorge für Geisteskrante, Taubstumme und Blinde infolge der fortgesetzt wachsenden laufenden Bedürfnisse und der demnächstigen Fertigstellung und Eröffnung der neuen Landesheilanstalt Wafferode. Ein Mehrbetrag von 80 000 Mk. ferner soll der fruchtigeren Förderung der Landesmolkereien, insbesondere auch im Eisesfeld, ein solcher von 20 000 Mk. der Ausführung der erwähnten neuen Viehschneidengesetze dienen. Einen neuen Ausgabezweck erfordern die von vorigen Landtage beschlossenen, inzwischen eingerichteten Wanderarbeitsstätten, von welchen in Verbindung mit der Organisation eines allgemeinen öffentlichen Arbeitsnachweises eine allmähliche Bekämpfung des Wandererzemes und die bessere Regelung des Arbeitsmarktes gemäß den Zielen des Stellenermittlergesetzes vom 2. Juli 1910 erhofft wird; die Mehrbelastung der Provinz mit 80 000 Mk. dürfte jedoch durch den Wegfall der Kosten der bisherigen Verpflegungsstationen im Kreise und durch die Entlastung der Bevölkerung von der Bettelplage mehr als ausgeglichen werden.

Die Fürsorgeerziehung Minderjähriger, seit ihrem jetzt 11jährigen Bestehen in steter Entwicklung und vervollkommnung begriffen, stellt auch jetzt wieder große Mehranforderungen sowohl durch Erhöhung der laufenden Bedürfnisse, wie auch besonders im Extraordinarium. Als unerlässlich hat sich neben mannigfachen Ergänzungen an den bestehenden Anstalten und leihweiser Unterstützung privater Erziehungsbäuer zu unentbehrlichen Verbesserungen der Herstellung einer neuen Erziehungsanstalt für männliche Heilanstaltler Zöglinge herausgestellt.

Entschieden soll auch die An für höhere Bewilligungen zur Erhaltung der vielen wertvollen geistlichen Denkmäler in der Provinz und die Wissenschaft in Form der Unterstützung geschichtlicher Forschungen weiter gefördert werden.

Um größere Schwankungen in der Belastung der Steuerzahler in den verschiedenen Etatsperioden künftig möglichst zu vermeiden, wird Ihnen die Bildung eines Ausgleichsfonds nach dem Vorgange der preussischen Staatsfinanzverwaltung und anderer großer Korporationen vorgelegt, zugleich auch eine Aenderung der Rechnungsprüfung empfohlen, welche ein gründlicheres und zugleich schnelleres Verfahren hierbei ermöglichen soll.

Auf Grund des § 1 der Geschäftsordnung berief hierauf der königliche Kommler der Major v. B u s s e - Z i f h o r t a u als ältestes Mitglied des Hauses zur vorläufigen Geschäfts-führung.

Es folgt hierauf die Wahl des Vorsitzenden. Aus der Mitte der Versammlung wird der Antrag gestellt, die Wahl durch Zuzuführung zu lassen. Dies geschieht. Der bisherige Vorsitzende Excellenz Graf von B a r t e n s - l e b e n - R a g e l e n wird einstimmig zum Vorsitzenden ernannt. Derselbe dankt für die Wahl und übernimmt dann den Vorsitz. Auf Vorschlag des Grafen von B a r t e n s - l e b e n wird Johann Oberbürgermeister von Wartenleben zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt. Zu Schriftführern ernannt die Versammlung die Herren Landrat Freiherr von E r f f a - R a n i s, Bürgermeister Baedeker - S c h l e i f e n, Landrat von R i t t e r - W e i s e n f e l d und Bürgermeister Schirmer - M i t t e n b e r g. In den Landtags-vorhand wurden außerdem gewählt die Herren Rittergutsbesitzer von B i l o w - D i e s t a u, Fürst zu S t a l b e r g - W e r n e r o d e, Oberbürgermeister S c h m i d t - E r f u r t.

Zur Vorbereitung der Kommissionswahlen wurden ferner in Vorstich gebracht und gewählt, die Abgeordneten Kommlerzeitung B e k t e r n - A g e r s l e b e n, Kammerherr von B i l o w - D i e s t a u, Gutsbesitzer H a g e n g u t h - R o t h e n s t a n d, Oberbürgermeister Dr. S c h m i d t - E r f u r t, Landrat Graf von d e r S c h u l e n b u r g - A n g e r n, Oekonomierat v o n T e l l e m a n n - S c h i l l e r, Stadtrat V o l g e l - M a g d e b u r g, Erster Bürgermeister W i e b e c k - S a n g e l a l a.

Mit Worten der Anerkennung gedenkt der Vorsitzende der seit der letzten Tagung verstorbenen Mitglieder des Landtags. Zu Ehren derselben erheben sich die Abgeordneten von ihren Sitzen. Nachdem dann der Schriftführer Abg. Baedeker - Schleifungen mit der Verlesung der Eingänge beauftragt worden war, wurde zur Wahl der Mitglieder der Rechnungskommission geschritten. Es wurden in dieselbe gewählt die Abgeordneten: Landrat A d e n s - l e b e n - G a r d e l e n, Bürgermeister B e d - G a r d e l e n, Landrat von B i s m a r k - S t e n d a l, Rittergutsbesitzer B u s s e n d o r f f - W e n d e m a r k, Erster Bürgermeister Dr. G e r h a r d t - H a l b e r s t a d t, Bürgermeister Dr. K e r t z e n - S a l z - w e b e l, Stadtoberkonditorvorsteher K u n k e - W e i s e n f e l d, Erster Bürgermeister W o l f f e - L o r z a n, Amtsvorsteher S l u g e - S t o f f e n h a i n, Landrat F r i t z v o n W i n c h - h a u e n - G a l d e n, Erster Bürgermeister K a m p o l d - D e l i g s c h, Landrat Graf v o n d e r S c h u l e n b u r g - A n g e r n, Erster Bürgermeister Dr. S c h i l l e r - S t e n d a l und Schriftführer S c h u e d e m i n d - W a n d o r f. Zu Mitgliedern der Kommission für Feuerzweck-Angelegenheiten wurden gewählt die Abgeordneten Kammerherr von B o b e n - h a u e n - L e b u s, Landrat von D e t i n g e n d e H a n d e - S e n g e r h a u e n, Rechtsanwalt J a h r i c h - N e u h a l - d e n s e l e n, Steinbrudersbesitzer K r a d a u - P r e h l e n, Oberleutnant a. D. K u b a l e - E r f u r t, Rittergutsbesitzer von S e l d o r f f - S t. Ulrich, Oberbürgermeister M i c h a e l i s - A l t e r s l e b e n, Landrat von R i e s c h e l - B u r g, Erster Bürgermeister S c h a u m b u r g - S c h o n e b e r a, C., Oberbürgermeister T r e n d m a n n - W i s s l i n g e n, Landrat von W e b e l - E i s - l e b e n.

Die Tagesordnung für die heutige Eröffnungssitzung war damit erledigt. Der Vorsitzende beruft die nächste Versammlung auf Montag vormittag 10 Uhr an. Schluß der Sitzung 1 Uhr 25 Minuten.

Die Tagesordnung für den Provinziallandtag ist eine ziemlich umfangreiche und wird die Abgeordneten mindestens 10 Tage in den Mauern Merseburgs festhalten.

Folgende Anträge und Vorlagen hatten der Erledigung: Grundbesitz für die Verwaltung der Gaadeischen Stiftung. - Neuregelung der Rechnungsprüfung. - Hochwasser-schäden des Jahres 1909 in der Altmark. - Hochwasser-schäden des Jahres 1909 im Kreise Graßsfeld Hohenstein. - Aenderung des Reichselfen-Reglements. - Annullierung eines Ausgleichsfonds. - Nachtrag zum Reglement für die Gebammen-Veranstaltungen. - Unwettergeschäden im Mansfelder Seetsee. - Reglement für die Rubelgeschäftsstelle der Kommunalverbände. - Neue Satzungen für die Städte-Fürsorgeerziehung der Provinz Sachsen. - Zweite Baurate für die neue Landesheilanstalt Wafferode. - Bauten bei der Landesheilanstalt Altscherbitz. - Bauten bei der Landesheilanstalt Nietleben. - Bauten bei der Landesheilanstalt Jerichow. - Erweiterung der Zentralheizung in der Landesheilanstalt Lichtspringe. - Errichtung eines Wirtschaftsgeländes für die Gebammen-Veranstaltung Magdeburg. - Grundstücksankauf für die Landes-Erziehungsanstalt Nordhausen. - Gewährung von Darlehen an private Erziehungsanstalten. - Erhebung von Erlaubnisgebühren der landwirtschaftlichen Berufsvereine gegen 2 Betriebsunternehmer. - Neuwahlen für den Provinzialausschuß. - Ausgabe-Etat der Provinzial-Städte-Fürsorgeerziehung für 1912 bis 1915. - Desgleichen der Land-Fürsorgeerziehung des Herzogtums Sachsen. - Neue Satzung für die Magdeburger Landes-Fürsorgeerziehung. - Neuwahl der bürgerlichen Mitglieder der Ober-Erziehungskommissionen. - Aenderung des Reglements. - Aenderung der Ueberstiftung des Reglements für die Landesheilanstalten. - Aufhebung der Kautionspflicht der Kasienbeamten und Aenderung des Reglements für das Kasien- und Rechnungswesen. - Erziehungswahl für ein Mitglied der Provinzialverwaltung zur Mitwirkung bei den Geschäften der Rentenbank. - Errichtung einer neuen Landes-Erziehungsanstalt für jugendlichere männliche Zöglinge evangelischer Bekenntnisse. - Erlaß von Reglements für die Landeserziehungsanstalten zu Nordhausen und Moritzburg und Aenderung des Reglements für Ausführung der Fürsorge-Erziehung vom 27. Februar 1902. - Neu- und Erweiterungsbauten bei der Landesheilanstalt Lichtspringe. - Provinzialmuseum. - Viehschneidengesetzgebung. - Reglement für die Taubstummen-Anstalten. - Desgleichen für die Blindenanstalten. - Schaffung von 2 Landes-Asylstellen für die Landesversicherungsanstalt Sachsen-Anhalt. - Erhöhung des Pflegegeldes der Heinstätter Anstalten. - Neue Satzung der Landesheilanstalt Nordhausen. - Errichtung einer Scheune usw. in der Landeserziehungsanstalt Moritzburg. - Uebertragung der Verwaltung usw. von Provinzial-Chauffeedirektoren auf engere Kommunalverbände.

Provinzialnachrichten.

Automobilunglück.

Weimar, 11. März. Ein schweres Automobilunglück ereignete sich Sonntag nachmittag auf der Straße von Weimar nach Erfurt in der Nähe von Köhra. Der Kaufmann Franz aus Weimar fuhr mit einem Automobil, in dem er sich mit einem anderen Weimarer und 4 Damen befand, infolge Verlassens der Steuerung in voller Fahrt zwischen zwei Bäumen, von denen der eine umkrast und zwischen die Räder fiel. Sämtliche Passagiere erlitten zum Teil lebensgefährliche Verletzungen. Arms, Bein- und Rippenbrüche, und wurden mit einem Automobil nach Weimar ins Krankenhaus geschafft. Der verunglückte Wagen ist vollständig zerrutert.

Durch Seinsengele betäubt.

Köhlleben, 9. März. Heute morgen wurden im Salzbergwerk Gewerkschaft Köhlleben zehn Mann durch ausströmendes Gas betäubt. Ein Mann ist tot, neun konnten ins Leben zurückgerufen werden.

Automobilunfall.

Kassel, 10. März. Auf der Landstraße Kassel-Frankfurt kollidierte unweit der Stadt Kassel das Automobil des Medizinalrates D h n a d e r mit einem Fußwerk. Das Kraftfahrzeug stürzte die steile Böschung hinab und alle vier Insassen wurden herausgeschleudert und sehr schwer verletzt.

Unfall des braunschweigischen Regentenpaares.

Braunschweig, 11. März. Bei der Rückkehr des Herzogspaares Johann Albrecht vom Gottesdienst im Dom in Braunschweig stürzten bei der Einfahrt zum Schloßplatz die Pferde

Wir bestätigen, dass seit etwa 30 Jahren auf unseren sämtlichen Dampfern Apollinaris zum Verbrauch gelangt. Es ist uns ein Vergnügen, feststellen zu können, dass der Apollinaris-Brillen als erfrischendes Getränk bei den unsere Dampfer benutzenden Reisenden mehr und mehr Anklang gefunden hat; einen Beweis dafür gibt uns der zunehmende Verbrauch, der im verflossenen Jahre die Höhe von etwa 200,000 Flaschen erreicht hat. Wir tragen kein Bedenken, den Apollinaris-Brillen als ein bekömmliches Erfrischungsgetränk zu empfehlen.

Norddeutscher Lloyd, Bremen.

B. Christ

Spezialgeschäft für Damenputz

Marktplatz 22.

Original-Modell-Hüte u. Kopien für Damen u. Kinder.

Elegante Neuheiten für die Frühjahrs-Saison zu bekannt soliden Preisen.

